

10.02.2011

Der Theaterstandort Augsburg als einer der kulturellen Leuchttürme muss gesichert bleiben.

1. Die CSU steht zu ihrer Entscheidung bezüglich einer Container-Lösung (Schauspiel) am bisherigen Standort Stadttheater Augsburg. Die im Stadtrat mehrfach diskutierten Gründe gelten nach wie vor. Aus betriebswirtschaftlichen Wechselwirkungen und wegen entsprechenden Synergieeffekten ist dieser Standort der richtige. Für den Fall, dass die Bayerische Oberste Baubehörde zum Ergebnis kommt, wegen der angestrebten FAG-Förderung (Förderleistungen durch den Freistaat Bayern) eine Unbedenklichkeitsbescheinigung bezüglich des Ausschreibungsverfahrens aus rechtlichen Gründen nicht erteilen zu können, regt die CSU an, sofort eine Neuausschreibung vorzunehmen.
2. Es wird begrüßt, dass der Oberbürgermeister rein vorsorglich bereits die dafür gegebenenfalls notwendigen Vorbereitungen in Auftrag gegeben hat. Es wird gebeten mit der Federführung ausschließlich Herrn Stadtbaurat Merkle und die Bauverwaltung zu beauftragen.

3. Wir bitten Herrn Kulturreferenten Peter Grab in der am Montag, 14.02. stattfindenden Kulturausschusssitzung über das bisher durchgeführte Ausschreibungsverfahren einen Bericht zu geben. Wir erwarten, dass mit diesem Vorgehen der Theaterspielplan 2011/2012 in Abstimmung mit der Theaterleitung entsprechend gestaltet wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Bernd Kränzle, MdL  
CSU-Fraktionsvorsitzender

gez.  
Andreas Jäckel  
kulturpolitischer Sprecher der CSU

gez.  
Dr. Dimitrios Tsantilas  
Stadtrat

gez.  
Erwin Gerblinger  
Stadtrat

gez.  
Theo Gandenheimer  
Stadtrat